



**Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden**  
**Uffizi per economia e turissem dal Grischun**  
**Ufficio dell'economia e del turismo dei Grigioni**

---

# **Bündner Hotellerie: Einschätzung zum Geschäftsverlauf seit Jahresbeginn und erste Prognose zum Buchungsstand für die Sommersaison 2024**

**27. Blitzumfrage bei Vorstandsmitgliedern HSGR vom 14. März 2024**

HotellerieSuisse Graubünden / AWT, 25. März 2024



## Ziel und Design der Umfrage Nr. 27

- Ziel: Aussagen zum Rückblick auf den Jahresauftakt seit Januar 2024 und Prognose zum Buchungsstand für den restlichen Teil der Wintersaison 2023/24. Belichtet werden wiederum auch die Rekrutierungsschwierigkeiten von Hilfs- und Fachkräften in der Branche. Befragt wurde weiter, wie sich die Übernachtungspreise in der laufenden Wintersaison entwickelt haben, sowie der Buchungsstand für den kommenden Sommer 2024. Vergleiche zu den Resultaten vorhergehender Umfragen ist aufgrund anderer Fragestellungen und Betrachtungsräume nur bedingt und punktuell möglich.
- Formulierung von fünf geschlossenen Fragen durch HSGR/AWT.
- Versand Umfrage durch Geschäftsstelle HSGR an Sektionspräsidenten am 14. März 2024.
- Elf Antworten aus den Sektionen sind bis am 20. März 2024 eingegangen.
- Einschränkungen der Aussagekraft: Keine Gewichtung der Resultate (nach Grösse der Sektionen), keine Plausibilisierung.

## Frage 1: Übernachtungszahlen seit Jahresbeginn

*Frage: Wie beurteilen Sie die Entwicklung der Zahl der Hotelübernachtungen in Ihrer Region seit Jahresbeginn (Januar- Mitte März), im Vergleich zum Vorjahr?*

<b>Mittel</b>	<b>+ 4.9 Prozent</b>
<b>Median</b>	<b>+ 5.0 Prozent</b>
<b>Max.</b>	<b>+ 10.0 Prozent</b>
<b>Min.</b>	<b>0.0 Prozent</b>

Die Entwicklung der Hotelübernachtungen während der Sportferienzeit schreibt gemäss den jüngsten Einschätzungen der Bündner Hotelbetriebe das leichte Plus aus dem Wintersaisonauftakt fort. In der Beherbergungsstatistik verbuchte die Bündner Hotellerie jüngst ein Plus 2.7% (Dezember 2023), respektive ein Plus von 3.3% (Januar 2024) bei den Übernachtungen, dies im Vergleich zum selben Monat im Vorjahr. Die Prognose zeigt, dass das gute Wintersportwetter und die Schneeverhältnisse im abgefragten Zeitraum wohl noch zu einem höheren Plus bei den Übernachtungen führen könnten als in den ersten Monaten der laufenden Wintersaison.

## Frage 2: Prognose Buchungsstand verbleibende Wintersaison

*Frage: Wie hoch ist der aktuelle Buchungsstand für die restliche Wintersaison 2023/24 (bis April) im Vergleich zum gleichen Zeitpunkt vor einem Jahr?*

<b>Mittel</b>	<b>+ 0.3 Prozent</b>
<b>Median</b>	<b>+ 2.0 Prozent</b>
<b>Max.</b>	<b>+ 5.0 Prozent</b>
<b>Min.</b>	<b>- 10.0 Prozent</b>

Der Buchungsstand für die verbleibende Wintersaison ist per Befragungszeitpunkt Mitte März in etwa gleich hoch wie zum gleichen Zeitpunkt vor einem Jahr. Regional sind die Ausprägungen wiederum unterschiedlich, insbesondere die vom Schweizer Mittelland her rasch erreichbaren Destinationen prognostizieren ein etwas grösseres Plus, als die weiteren Destinationen.

## Frage 3: Prognose Buchungsstand Sommersaison 2024

*Frage: Wie hoch ist der aktuelle Buchungsstand für die Sommersaison 2024 im Vergleich zum gleichen Zeitpunkt vor einem Jahr?*

<b>Mittel</b>	<b>- 0.4 Prozent</b>
<b>Median</b>	<b>0.0 Prozent</b>
<b>Max.</b>	<b>+ 15.0 Prozent</b>
<b>Min.</b>	<b>- 15.0 Prozent</b>

Kantonsweit prognostizieren die Bündner Hotelbetreibenden einen ähnlich hohen Buchungsstand für den Sommer 2024 wie zum gleichen Zeitpunkt vor einem Jahr. Bei der Analyse der Einschätzungen aus den Regionen zeigt sich, dass die Tendenzen aus der Zeit nach der Pandemie weiter fortgeschrieben werden. Die Regionen mit einem hohen Anteil von Schweizer Gästen am Gästemix prognostizieren einen Buchungsrückgang; die eher auf den internationalen Tourismus ausgerichteten Destinationen vermelden aktuell einen höheren Buchungsstand als vor einem Jahr.

## Frage 4a: Rekrutierungsschwierigkeiten Fachkräfte

*Frage: Wie hoch schätzen Sie den Anteil unbesetzter Stellen in den Hotelbetrieben in Ihrer Region ein (Qualifikationsniveau: **Fachkräfte**)?*

<b>Mittel</b>	<b>4.1 Prozent</b>
<b>Median</b>	<b>5.0 Prozent</b>
<b>Max.</b>	<b>12.3 Prozent</b>
<b>Min.</b>	<b>0.0 Prozent</b>

Im Vergleich zur Situation vor einem Jahr hat sich auch der Anteil der unbesetzten Stellen in der Bündner Hotellerie, für welche eine Fachkraft gesucht wird, halbiert.



## Frage 4b: Rekrutierungsschwierigkeiten Hilfskräfte

*Frage: Wie hoch schätzen Sie den Anteil unbesetzter Stellen in den Hotelbetrieben in Ihrer Region ein (Qualifikationsniveau: **Hilfskräfte**)?*

<b>Mittel</b>	<b>2.5 Prozent</b>
<b>Median</b>	<b>1.0 Prozent</b>
<b>Max.</b>	<b>10.8 Prozent</b>
<b>Min.</b>	<b>0.0 Prozent</b>

Ebenfalls innert Jahresfrist fast halbiert hat sich der Unterbestand bei den offenen Stellen für Hilfskräfte in der Hotellerie. Vielerorts ist der Arbeitskräftemangel gemäss den Einschätzungen der Hotelbetriebe in der jüngsten Befragung faktisch nicht mehr so einschneidend.

## Frage 5: Preisanstieg Übernachtungspreise Winter 2023/24

*Frage: Um wieviel Prozent erhöhen sich die Übernachtungspreise in der Wintersaison 2023/24 im Vergleich zum Vorjahr (Winter 2022/23)?*

<b>Mittel</b>	<b>+ 2.7 Prozent</b>
<b>Median</b>	<b>+ 2.8 Prozent</b>
<b>Max.</b>	<b>+ 5.9 Prozent</b>
<b>Min.</b>	<b>- 5.0 Prozent</b>

In den meisten Regionen Graubündens konnten die Hotelbetreibenden die inflationsbedingt höheren Gestehungskosten über die Angebotspreise weiterverrechnen. Die in den letzten Umfragen noch festgestellten Aufholeffekte bei der Preisbildung in den international ausgerichteten Destinationen scheinen abgeschlossen. Kantonsweit bewegen sich die Preissteigerungen nun in einem ähnlichen Rahmen.



## Fazit

- Der gute Wintersaisonauftakt in den bereits statistisch erfassten Monaten Dezember 2023 und Januar 2024 schreibt sich gemäss den Einschätzungen der Bündner Hotelbetriebe auch für die Zeit der Winter- und Sportferien fort. In keiner Destination wird aktuell ein Buchungsrückgang im Vergleich zum Vorjahr prognostiziert.
- Die Prognosen für den Wintersaisonabschluss zeigen einen Buchungsstand ähnlich dem des Vorjahres. Die frühen Ostertage und die nach wie vor guten Schneesportbedingungen könnten in den Destinationen zu einer höheren und auf die Osterfesttage konzentrierteren Auslastung führen. Dafür endet in einzelnen Gebieten die Saison in diesem Jahr wohl bereits etwas früher als im Vorjahr.
- Der Ausblick auf die kommende Sommersaison und den Buchungsstand für die Sommerferien zeigt, dass die internationale Reisetätigkeit im Sommer 2024 in beide Richtungen nochmals zunehmen wird. Die bei den Schweizerinnen und Schweizern beliebten Tourismusorte weisen darum aktuell einen tieferen Buchungsstand für die Sommerferien aus als noch vor Jahresfrist. Die international ausgerichteten Destinationen hingegen prognostizieren ein weiteres Plus bei den Buchungen.
- Der Unterbestand beim Personal hat sich in der Bündner Hotellerie entschärft und im Rahmen der üblichen Erwartungswerte und auf dem Niveau der systematischen Personalfluktuations eingependelt. Innert Jahresfrist hat sich der in Prozent der Stellen ausgewiesene Unterbestand halbiert.
- In den meisten Hotelbetrieben konnten die höheren Gestehungskosten über den Angebotspreis weiterverrechnet werden. Der Nachholeffekt bei den Preissteigerungen in den auf den internationalen Tourismus ausgerichteten Destinationen scheint abgeschlossen und ist in dieser Form aus den Umfrageergebnissen nicht mehr feststellbar. Die jüngsten Preissteigerungen sind auf dem ganzen Kantonsgebiet ähnlich stark ausgefallen.